



AUS DEN BEZIRKEN

Die musikalischen Botschafter des Grenzlandchors Arnoldstein feiern ihr 70-Jahr-Jubiläum. Die Tochter der Gründerin Gretl Komposch leitet heute den Chor. Das nächste Konzert findet am 20. Oktober (18 Uhr) im Klagenfurter Dom statt. ☉



Fotos: Grenzlandchor Arnoldstein

Vor 70 Jahren hat Gretl Komposch den Grenzlandchor Arnoldstein gegründet:

# Botschafter feiern Jubiläum

Das Kärntnerlied ist der musikalische Nährboden des Grenzlandchors Arnoldstein. Vor mittlerweile 70 Jahren wurde dieses Ensemble von Gretl Komposch gegründet; sie war auch seine erste Leiterin. Heute hat Tochter Hedi Preissegger ihren Platz eingenommen.

„Mit elf Jahren habe ich bereits mein erstes Solo gesungen“, sagt Preissegger. Sie leitet nach ihrer Mutter, Franz Mörtl und Petra Schnabl-Kuglitsch den Grenzlandchor. Es war der erste Chor, der von einer Frau geführt wurde und schon nach Kriegsende als

Botschafter im Ausland fungierte. In den vergangenen 70 Jahren wurde die ganze Welt bereist. „Mehr als 400 Frauen und Männer haben uns in diesen Jahrzehnten ihre Stimme geliehen“, sagt Obmann Stefan Marko.

Im Dezember sind die Sänger das 26. Mal im Mu-

sikvereinssaal in Wien vertreten, wo Adventsstimmung mitgebracht wird.

Die musikalischen Botschafter haben mittlerweile unzählige Tonträger produziert. „Allein in den vergangenen fünf Jahren waren es fünf CD's“, erzählt Marko. Unter anderem jene mit dem Titel „Für di sing i a Liadle“, wo Melodien aus Operetten und natürlich das traditionelle Kärntnerlied zu hören sind. Für die Sänger bedeutet Grenzland, am Schnittpunkt dreier Kulturen zu leben und in der Mitte zu stehen.



☉ Chorleiterin Preissegger und Obmann Stefan Marko.

Gerlinde Schager



Vor bald zehn Jahren: ein Besuch von Chormutter „Gretl“